

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.446.372

Wien, 3.8.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 15366/J der Abgeordneten Dr. Nikolaus Scherak, MA, Kolleginnen und Kollegen, betreffend Vom BMSGPK in Auftrag gegebene Studien 2022/23** wie folgt:

Frage 1: *Bis zum Einbringen dieser Anfrage wurde auf der Webseite Ihres Ministeriums bisher keine Seite für die Veröffentlichung von Studien gemäß Art. 20 Abs. 5 B-VG eingerichtet.*

a. Wann gedenken Sie dies zu tun?

b. In welchen Abständen wird auf dieser Seite veröffentlicht werden?

Gemäß des Wortlautes des Art. 20 Abs. 5 B-VG sowie des Berichts des Verfassungsausschusses zu Art. 20 Abs. 5 B-VG (Ar. 1 Z 1) und Art. 151 Abs. 67 B-VG (Art. 1 Z 4) ist die Veröffentlichung der Studienergebnisse und deren Zugänglichkeit für die Bevölkerung sicherzustellen.

Die Zuständigkeit für die entsprechende Veröffentlichung obliegt in meinem Ressort – wie ich das auch schon in meiner Beantwortung zur parlamentarischen Anfrage Nr. 14109/J ausgeführt habe - nach wie vor jenen Organisationseinheiten, die die entsprechenden Studien, Gutachten und Umfragen in Auftrag gegeben haben.

Grundsätzlich ist eine Publikation auf der Homepage des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz („www.sozialministerium.at“) in der Regel die erste Wahl. Die Veröffentlichung erfolgt durch die Organisationseinheiten, die den Auftrag erteilt haben, durch die Internetredakteurinnen und -redakteure der jeweiligen Fachsektion im betroffenen Fachbereich der Webseite oder die Studienergebnisse werden, sollte es sich um die Herausgabe einer Publikation handeln, im Bereich „Broschürenservice“ unter „<https://broschuerebservice.sozialministerium.at>“ zum Download bereitgestellt.

In Freiwilligenangelegenheiten erfolgt eine Veröffentlichung auf der gemäß Freiwilligengesetz zentralen Internetplattform „www.freiwilligenweb.at“. In Angelegenheiten des Verbraucherschutzes erfolgt alternativ zur Homepage des BMSGPK eine Veröffentlichung von in Auftrag gegebenen Studien auf der Internetseite „www.verbrauchergesundheit.gv.at“ oder „www.konsumentenfragen.at“.

Um die bestmögliche Übersichtlichkeit und Zugänglichkeit der Studienergebnisse für die interessierte Öffentlichkeit sicherzustellen, wird bis Jahresende 2023 an einer zentralen Seite auf der Homepage des BMSGPK gearbeitet, auf der alle Studien gesammelt gelistet sind.

Fragen 2 und 5:

- *Welche Studien wurden von Ihrem Ministerium (inklusive nachgeordneter Dienststellen) seit 01.08.2022 bis dato (Stichtag: Tag der Anfragebeantwortung) in Auftrag gegeben?*
 - a. *Bitte um Aufgliederung jeweils nach Inhalt, Auftragnehmer:in und Kosten.*
 - b. *Bitte um Angabe der Gesamtkosten aller in Auftrag gegebenen Studien.*
 - c. *Bitte um genaue Erläuterung des Zwecks und Inhalts der jeweiligen Studie.*
- *Welche der seit 01.08.2022 bis dato (Stichtag: Tag der Anfragebeantwortung) von Ihrem Ministerium in Auftrag gegebenen Studien wurden veröffentlicht?*
 - a. *Bitte um Auflistung des Status und Ortes der Veröffentlichung.*
 - b. *Bitte um Angabe einer Begründung bei nicht-veröffentlichten Studien.*

Im Zeitraum 01.08.2022 bis 15.06.2023 wurden folgende Studien in Auftrag gegeben:

Auftragnehmer/in	Auftragsgegenstand/Inhalt	Kosten in Euro (brutto)	Veröffentlichung
Educult – Denken und Handeln in Kultur und Bildung	„Evaluierung der laufenden Ausstellung (bzw. der Workshops) Coco Lab des	42.900,00	Siehe Anmerkung: ¹⁾

Auftragnehmer/in	Auftragsgegenstand/Inhalt	Kosten in Euro (brutto)	Veröffentlichung
Gemeinnütziger Verein	<p>österr. Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum“</p> <p>01.08.2022 – 30.04.2023 (wurde verlängert)</p> <p><u>Inhalt:</u> Qualitative Evaluierung; Durch Erfassung einer „Vorher/ Nachher Bestandsaufnahme“ soll erhoben werden, ob und inwieweit die Absolvierung eines Workshops in den derzeit angebotenen drei Formen (Im Museum, online bzw. mobil) bewirkt, dass die Teilnehmenden einen anderen Blick auf ihr Konsum-Verhalten und ihr Umfeld bekommen, gesellschaftliche und wirtschaftliche Zusammenhänge eher erkennen, die Fähigkeit erhalten, Angebote/Informationen zu bewerten und dahinterliegende Interessen (kommerziell oder nicht) zu hinterfragen und sich Zeit nehmen, Alternativen zu suchen bzw. sich mit Alternativen zu beschäftigen.</p>		
ÖIAT Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation Gemeinnütziger Verein	<p>Studie: Konsumentenschutz im Mobile Gaming</p> <p>01.06.2023 – 30.03.2024</p> <p><u>Inhalt:</u> Das Ziel der Studie ist es über aktuelle Konsumentenschutz-Probleme bei Mobile Gaming zu informieren, einen allfälligen regulatorischen Handlungsbedarf aufzuzeigen sowie Grundlagen für mögliche Rechtsdurchsetzungsaktivitäten zu schaffen, auf Basis einer systematischen Dokumentation und rechtlichen Bewertung. Die</p>	44.100,00	<p>www.sozialministerium.at oder www.konsumentenfragen.at</p>

Auftragnehmer/in	Auftragsgegenstand/Inhalt	Kosten in Euro (brutto)	Veröffentlichung
	Zielgruppen der Studie sind Stakeholder aus der Verwaltung, der Gesetzgebung, von Interessensvertretungen, Bildungseinrichtungen und der sonstigen Fachöffentlichkeit – vor allem mit Bezug zu den Bereichen Konsumentenschutz, Jugendschutz und Medienpädagogik. Zielgruppe sind nicht zuletzt auch ratsuchende Verbraucher:innen.		
Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO)	Leistung „Studie Update von Pflegekosten- und Pflegekräftebedarfsprojektionen“	30.006,00	Veröffentlichung in Aussicht genommen
L&R Sozialforschung GmbH	Leistung „Evaluierung von AusbildungsFit (AFit) und Vormodul“	99.233,76	geplant für 4. Quartal 2023
OECD	Freiwilliger Beitrag OECD-Erhebung "2022 OECD Risks That Matter Survey"	15.000,00	Veröffentlichung erfolgt durch die OECD voraussichtlich im 3. Quartal 2023
OECD	Studie + Zusammenfassung "The Economic Costs of Child Poverty in Austria"	30.000,00	Veröffentlichung geplant
Bundesanstalt Statistik Österreich	Aktualisierung des Berichts über Kennzahlen zu Lebensbedingungen für die Jahre 2008-2021 inklusive Sonderkapitel zum Thema „Wohnen“	17.520,00	Veröffentlicht durch Statistik Austria und BMSGPK
Bundesanstalt Statistik Österreich	SILC Express: „So geht’s uns heute“ Fortsetzung der Pilotstudie für die unterjährige Datenerhebung zu sozialer Eingliederung,	737.193,02	Veröffentlicht durch Statistik Austria und BMSGPK

Auftragnehmer/in	Auftragsgegenstand/Inhalt	Kosten in Euro (brutto)	Veröffentlichung
	Lebensbedingungen und Wohlbefinden		
WU Wien/ INEQ	INEQ-Studie: Inflation in Österreich: Evidenz zur Wirkung auf besonders Betroffene, zu (der Effektivität von) privaten und staatlichen Entlastungsmaßnahmen & zu (potenziellen) Lücken im Unterstützungsangebot	19.998,00	Geplant für 3. Quartal 2023
Die Armutskonferenz	Studie: Teuerung - Armutsbetroffene und Geringverdienende	30.000,00	Geplant 3. Quartal 2023
Bundesanstalt Statistik Österreich	Studie „Lebensbedingungen, Armut und Einkommen in Österreich“	31.570,00	Geplant 1.Quartal 2024
Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung	Studie: Armutsfester Sozialstaat	99.846,18	Geplant 1. Quartal 2024
Österreichische Akademie der Wissenschaften	Machbarkeitsstudie, Datenbasis zum Thema Obdachlosigkeit, Wohnungslosigkeit und prekärem Wohnen	47.745,00	Veröffentlichung für 2024 vorgesehen
ÖSB Social Innovation gemeinnützige GmbH	Evaluierung der Sonderrichtlinie COVID-19 Armutsbekämpfung	65.373,00	Geplant 4. Quartal 2023
Abif und WIFO	Rolle des Sozialstaats in der sozial-ökologischen Transformation	112.035,28	Ja, als Langfassung und im Sozialbericht 2024
Verein Büro für Sozialtechnologie und Evaluationsforschung	Evaluierung der Wanderausstellung „hALT – keine GewALT“	9.000,00	Fertigstellung 31.3.2025

Auftragnehmer/in	Auftragsgegenstand/Inhalt	Kosten in Euro (brutto)	Veröffentlichung
Verein Büro für Sozialtechnologie und Evaluationsforschung	Wissenschaftliche Aktualisierung der Grundlagen des Bundesplans für Senior:innen	49.500,00	Fertigstellung 30.3.2025
Gesundheit Österreich GmbH	<p>Versorgungslage und zukünftiger Bedarf im Bereich Psychotherapie</p> <p>Prognose der Entwicklung der Anzahl der Psychotherapeut:innen unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung im Hinblick auf eine Neufassung des Psychotherapiegesetzes und der Akademisierung der Ausbildung.</p> <p>Die Studie wurde im Rahmen des GÖG-Arbeitsprogrammes 2023/ Koordinationsstelle Psychotherapieforschung abgewickelt</p>	[Zeitaufwand 2 PM, entspricht:] 33.330,00	Siehe Anmerkung ²⁾
Gesundheit Österreich GmbH	Untersuchungen zur Evaluation von Lehr(-gruppen)praxen	39.982,50	Bereits veröffentlicht (Bericht an Nationalrat übermittelt)
Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit – AGES	Erhebung der Cäsium-137-Belastung von österr. Wildpilzen	20.000,00	Die Studie ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.
Gesundheit Österreich GmbH	Childhood Obesity Surveillance Initiative (COSI)	59.750,00	Wird veröffentlicht
Gesundheit Österreich GmbH	Machbarkeitsstudie zur kostenlosen Verhütung bei Mädchen und jungen Frauen	59.500,00	Wird veröffentlicht
Institut für höhere Studien	Studie zu den volkswirtschaftlichen Effekten	13.475,00	Wird veröffentlicht

Auftragnehmer/in	Auftragsgegenstand/Inhalt	Kosten in Euro (brutto)	Veröffentlichung
	von Übergewicht und Adipositas im Kindesalter		
Medizinische Universität Graz	Entwicklung eines Qualitätsstandards für die konkrete Umsetzung einer gesunden Ernährung im Setting Krankenhaus mit einer Checkliste, die alle Inhalte abbildet und zur Selbstüberprüfung dienen soll	73.367,50	Wird veröffentlicht
AGES	Aktualisierung der Leitlinie Schulbuffet inkl. Erstellung einer Checkliste zur Selbstüberprüfung	29.097,00	Wird veröffentlicht
Gesundheit Österreich GmbH	Erhebung zu Menstruationsgesundheit in Österreich	79.900,00	Wird veröffentlicht
Bietergemeinschaft Institut für Recht- und Verkehrsmedizin des Universitäts-klinikums Heidelberg, vertreten durch die Ärztliche Direktorin Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ med. univ. Kathrin Yen/ und Univ.-Prof. Mag. DDr. Martin Grassberger	Erstellung einer Studie betreffend die Einrichtung von Gewaltambulanzen in Österreich (Kooperation mehrerer Ressorts unter Federführung des BMJ; Auftrag BMJ)	11.931,85 (= anteilige Kosten des BMSGPK)	Das liegt beim BMJ. Diesbezüglich wird auf die Anfragebeantwortung der Frau Bundesministerin für Justiz zur Anfrage Nr. 15367/J verwiesen.
AGES	Erstellung eines Ernährungsberichtes für das nationale Monitoring des Ernährungsverhaltens der österr. Bevölkerung	635.140,19	Wird veröffentlicht
Gesundheit Österreich GmbH/BIQG	HBSC (Health Behaviour in School-aged Children) -Studie: Durchführung einer Online-Befragung der 11-, 13-, 15- und	Kosten 2022 99.131,00	Ja, auf der Homepage des BMSGPK

Auftragnehmer/in	Auftragsgegenstand/Inhalt	Kosten in Euro (brutto)	Veröffentlichung
	<p>17-jährigen Schüler:innen zu Gesundheit und Gesundheitsverhalten im Rahmen der internationalen HBSC-Studie im Schuljahr 2021/2022.</p> <p>Parallel dazu gibt es in Österreich einen Lehrlingsgesundheitsbericht, für den Daten zur gleichen Zeit wie für die HBSC-Studie mit einem ähnlichen Studienprotokoll gesammelt werden.</p>	<p>Kosten 2023: 106.500,00</p> <p>(die Kosten für diese fortlaufende internationale Studie fallen jährlich an, Erhebung alle vier Jahre)</p>	Siehe die genauen Fundstellen in Anmerkung ³⁾
TU Wien	Evaluierung der Durchimpfungsrate HPV für das Jahr 2021 in Österreich	14.000,00	Kurzbericht wurde auf der Homepage des BMSGPK veröffentlicht
TU Wien	Evaluierung der Durchimpfungsraten für HPV, MMR und Polio für das Jahr 2022 in Österreich	9.994,40	Kurzberichte wurden auf der Homepage des BMSGPK veröffentlicht

Anmerkungen zu Veröffentlichung:

¹⁾ Die Ergebnisse der von EduCult durchgeführten „Evaluierung der laufenden Ausstellung (bzw. der Workshops) Coco Lab des österr. Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums“ wurden sowohl auf konsumentenfragen.at

[Evaluierung des COCO lab \(konsumentenfragen.at\)](https://konsumentenfragen.at)

als auch auf der Sozialministeriumswebsite:

[Berichte und Studien \(sozialministerium.at\)](https://sozialministerium.at)

veröffentlicht.

²⁾ Die Studie der GÖG „Versorgungslage und zukünftiger Bedarf im Bereich Psychotherapie“ erfolgte seitens der GÖG:

- a. auf den Websites [Versorgungslage und zukünftiger Bedarf im Bereich Psychotherapie. Grobkalkulation - Jasmin - Journals, Articles, Symposiums, Monographs Information Network \(goeg.at\)](https://goeg.at) und

- b. Koordinationsstelle Psychotherapieforschung | Gesundheit Österreich GmbH (goeg.at) sowie in:
- c. Riess, Gabriele; Kern, Daniela; Sagerschnig, Sophie (2023):
Versorgungslage und zukünftiger Bedarf im Bereich Psychotherapie.
Grobkalkulation. Gesundheit Österreich, Wien

³⁾ HBSC (Health Behaviour in School-aged Children)

Studie: https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:a00a696d-6c24-4b75-a853-09cc1be54e95/%C3%96sterr._HBSC-Bericht_2022.pdf

Lehrlingsgesundheitsbericht: https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:eb787331-f630-4be4-962d-3268b976f791/%C3%96sterr._Lehrlingsgesundheitsbericht_2023_1-1.pdf

Frage 3: Welche Studien sollen in naher Zukunft in Auftrag gegeben werden?

- a. Bitte um Aufgliederung jeweils nach Inhalt, Auftragnehmer:in und Kosten.
- b. Bitte um Angabe der Gesamtkosten aller in naher Zukunft geplanten Studien.
- c. Bitte um genaue Erläuterung des Zwecks und Inhalts der jeweiligen geplanten Studie.

Zum Stichtag 15. Juni 2023 ist eine Beauftragung an die Statistik Austria geplant:

Auftragnehmer:in	Auftragsgegenstand/Inhalt	Kosten in Euro (brutto)
Statistik Austria (STAT), Direktion Bevölkerung	Erstellung der Pensionierungstafeln für das faktische Pensionsantrittsalter von Personen in Österreich insgesamt und den neun Bundesländern für die Berichtsjahre 2021 und 2022	20.746,00

Frage 4: Welche Meinungsumfragen wurden von Ihrem Ministerium seit 01.08.2022 bis dato (Stichtag: Tag der Anfragebeantwortung) in Auftrag gegeben?

- a. Bitte um Aufgliederung jeweils nach Inhalt, Auftragnehmer:in und Kosten.
- b. Bitte um Angabe der Gesamtkosten aller in Auftrag gegebenen Meinungsumfragen.
- c. Bitte um genaue Erläuterung des Zwecks und Inhalts der jeweiligen Meinungsumfrage.

Im Zeitraum 01.08.2022 bis 15.06.2023 wurden - über die im Rahmen von Studien allenfalls erfolgten Befragungen hinaus - keine Meinungsumfragen in Auftrag gegeben.

Frage 6: Welchen Mehrwert brachten die seit 01.08.2022 bis dato (Stichtag: Tag der Anfragebeantwortung) in Auftrag gegebenen Studien für die Arbeit Ihres Ministeriums?

- a. Welche Erkenntnisse aus Studien flossen seit 01.08.2022 bis dato (Stichtag: Tag der Anfragebeantwortung) in die Arbeit Ihres Ministeriums ein?
- b. Welche Maßnahmen wurden konkret auf Basis von Studienerkenntnissen umgesetzt?

Im Sinne einer evidenzbasierten Politik werden die Ergebnisse der Studien entsprechend in die Tätigkeiten des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz einbezogen.

Da sich die meisten Studien der in Frage 1 angeführten Studien noch in Ausarbeitung befinden, ist es vielfach noch zu früh nähere Informationen über Erkenntnisse und abgeleitete Maßnahmen zu geben. Beispielhaft kann zu den bei der Frage 1 angeführten Aufträgen im Detail ausgeführt werden:

Die von Educult durchgeführte **„Evaluierung der laufenden Ausstellung (bzw. der Workshops) Coco Lab des österr. Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums“** kam zum Ergebnis, dass COCO lab mit seinem Workshop-Konzept, das sich methodenvielfältig an den unterschiedlichen Konsumrealitäten der Jugendlichen orientiert, alle Schularten, insbesondere relevante Zielgruppen (Mittelschule, Berufsschulen, Hauptschulen, Polytechnikum) erreicht und in weiten Teilen auch Änderungen bewirkt. Festgestellt wurde bei den Zielgruppen oft auch Schwierigkeiten beim sprachlichen Ausdruck, weswegen die nicht-sprachbasierten Aktivitäten im COCO lab besondere Wirksamkeit entfalten.

Die Evaluation gab die Möglichkeit, konstruktive Anregungen für die Weiterentwicklung des in den Augen der Teilnehmenden und Begleitpersonen bereits sehr erfolgreichen Konzeptes aufzunehmen; dies sowohl in Bezug auf die Zielgruppenerreichung, der Wirkbereiche als auch die Weiterentwicklung einzelner Stationen.

Die **Evaluierung von AusbildungsFit und dem Vormodul** wurde im September 2022 im Rahmen einer Direktvergabe an das Forschungsinstitut L&R vergeben. AusbildungsFit ist ein wichtiges Angebot für Jugendliche am Übergang Schule-Beruf, die nach Beendigung der Pflichtschule einen Nachreifungsbedarf bzw. Unterstützungsbedarf aufweisen. Die Fertigstellung der Studie ist für September 2023 geplant. Konkrete Handlungsempfehlungen werden in die Weiterentwicklung des Angebots einfließen, um dieses noch treffsicherer für Jugendliche mit Nachreifungs- und Unterstützungsbedarf zu gestalten.

Die **„Aktualisierung des Berichts über Kennzahlen zu Lebensbedingungen für die Jahre 2008-2021 inklusive Sonderkapitel zum Thema „Wohnen““** wird jährlich bei Statistik Austria in Auftrag gegeben. Die Kennzahlen zu Lebensbedingungen sind eine wichtige Grundlage für sozialpolitische Analysen und die Identifizierung von Handlungsfeldern.

Bei der **Erhebung SILC Express: „So geht’s uns heute“** handelt sich um die Fortsetzung der Pilotstudie für die unterjährige Datenerhebung zu sozialer Eingliederung, Lebensbedingungen und Wohlbefinden: Die quartalsmäßige Erhebung zu den sozialen Krisenfolgen **„So geht’s uns heute“** ermöglicht die zuverlässige und rasche Messung der Lebensbedingungen, der sozialen Problemlagen und der Einkommensveränderungen in Österreich. Durch die Erhebung erhält das Ressort und somit die Öffentlichkeit ein Set an Krisenindikatoren und quartalsweise repräsentative Daten zu Einkommen, Armut und sozialen Folgen der aktuellen Krisensituationen. Die behandelten Themenstellungen wie Inflation, Energie, Wohnkosten, Arbeitslosigkeit, Lebensbedingungen, Wohlbefinden und Gesundheit sind von zentraler Bedeutung für die Arbeit des Ressorts. Die Ergebnisse von „So geht’s uns heute“ ermöglichen eine zeitnahe und evidenzbasierte Politikgestaltung,

Der Nutzen der Studie **„Versorgungslage und zukünftiger Bedarf im Bereich Psychotherapie“** für die Bevölkerung und den Auftraggeber wird wie folgt dargelegt und ist u.a. Entscheidungsgrundlage für die Beauftragung: Nutzen für den Auftraggeber: Beitrag zur Qualitätssicherung im Bereich der Psychotherapieausbildung und Praxis sowie Datengrundlage für die Neufassung des Psychotherapiegesetzes. Nutzen für die Bevölkerung: Versorgungsangebot für Patient:innen und Bedarf an Psychotherapie werden aufgezeigt.

Die Ergebnisse der **HBSC-Studie und der Lehrlingsgesundheitsstudie** dienen als Grundlage für gesundheitspolitische Entscheidungen und finden Anwendung als Indikatoren für nationale Gesundheitsziele. International werden sie von der WHO und anderen Organisationen wie der EU, OECD und UNESCO verwendet, um gesundheitspolitische Strategien und Handlungsfelder zu formulieren.

Auf Basis der jeweils aktuellen Ergebnisse der HBSC-Studie können die diversen Stakeholder:innen Entscheidungen in Bezug auf eine bessere Gesundheitsversorgung, adäquate Präventionsprogramme und nützliche Initiativen und Projekte zur Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen treffen.

Der **Ernährungsbericht 2026** soll über den Lebensmittelverzehr in Österreich informieren und beschreiben, inwieweit die erwachsene österreichische Bevölkerung (18–64 Jahre) mit Nahrungsenergie und Nährstoffen versorgt ist. Dabei sollen die Aufnahmen unerwünschter und erwünschter Nahrungsinhaltsstoffe (z.B. Kochsalz, Ballaststoffe) beurteilt sowie Ernährungstrends und Trends in der Entwicklung des Ernährungsstatus aufgezeigt werden.

Der Ernährungsbericht 2026 und dessen Datengrundlage sollen auch die wissenschaftliche Basis für die Weiterentwicklung des Nationalen Aktionsplanes Ernährung und des

Gesundheitsziels 7, um eine gesunde und nachhaltige Ernährung der Bevölkerung mit saisonalen und regionalen Lebensmitteln zu gewährleisten, sowie für die AGES für die Risikobewertung und die Kooperation mit der EFSA darstellen.

Die Studie *„Untersuchungen zur Evaluation von Lehr(-gruppen)praxen“* zeigt unter anderem, dass die Ausbildungsqualität durch eine praxisnahe Ausbildung in den Ordinationen etwa durch einen hohen Lerngewinn im Bereich der Allgemeinmedizin und einen Kompetenzerwerb bei Umgang mit Patient:innen und der eigenständigen Durchführung von Tätigkeiten gestärkt wird. Weiters wurden Verbesserungspotenziale aufgezeigt, die derzeit geprüft und in die Überlegungen zur weiteren Vorgehensweise bei der Lehrpraxenförderung einbezogen werden.

Fragen 7 und 8:

- *Immer wieder gab es in der Vergangenheit Enthüllungen rund um den missbräuchlichen Umgang mit Studienaufträgen durch Ministerien. Haben Sie in Ihrem Ministerium Maßnahmen gesetzt, um einen solchen missbräuchlichen Umgang mit Studienvergaben für die Zukunft zu verhindern?*
 - a. *Wenn nein, warum nicht?*
 - b. *Wenn nein, sind Maßnahmen in Planung?*
 - c. *Wenn ja, welche Maßnahmen wurden gesetzt?*
 - d. *Wenn ja, inwiefern wurden Studienvergabeprozesse angepasst?*
- *Wie stellen Sie sicher, dass von Ihrem Ministerium lediglich Studien in Auftrag gegeben werden, die wirklich einen Mehrwert für die Arbeit Ihres Ministeriums und damit für die Österreicher:innen bringen?*

Vorab ist festzuhalten, dass grundsätzlich sämtliche Vergaben unter Einhaltung aller rechtlichen und insbesondere der entsprechenden Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes, erfolgten.

Die bundeshaushaltsrechtlichen Bestimmungen sehen strenge Regeln vor, die zwingend einzuhalten sind, bevor Zahlungen durchgeführt werden dürfen. Demnach sind Zahlungsansprüche auf ihren Grund und ihre Höhe zu prüfen (sachliche und rechnerische Prüfung). Im Rahmen der sachlichen Prüfung ist insbesondere festzustellen, ob die beauftragte Gegenleistung tatsächlich und vereinbarungsgemäß erbracht worden ist. Diese Feststellung der Richtigkeit eines Zahlungsanspruchs darf nur von Mitarbeiter:innen vorgenommen werden, die alle Umstände eines Gebarungsfalles kennen. Darüber hinaus ist gesetzlich normiert, dass die Zahlungen nur von Personen veranlasst werden dürfen, wenn die Unbefangenheit gewährleistet ist und keine Unvereinbarkeit vorliegt.

Die Revisionsordnung des BMSGPK regelt, dass bei Beauftragungen von Unternehmen, bei denen die Betragsgrenze von € 250.000,- überschritten wird, diese nach Befassung der Vergaberechtsabteilung des BMSGPK vor Genehmigung und Abschluss des Vertrags auch der Abteilung Interne Revision zur Prüfung und allfälligen Stellungnahme zu übermitteln sind. Gemäß internen Richtlinien des BMSGPK ist die Vergaberechtsabteilung in Vergabevorgänge bereits ab einem Betrag von € 10.000,- einzubinden. Darüber hinaus stehen Prüfungen der Internen Revision in Zusammenhang mit Vergaben (nachgängige Kontrolle) wiederkehrend auch auf dem Jahresrevisionsplan.

Abschließend möchte ich insgesamt darauf hinweisen, dass die Beauftragung externer Studien aus verschiedenen Gründen unabdingbar ist. Im Hinblick auf spezifische Themen ist es notwendig externe wissenschaftliche Expertise in Anspruch zu nehmen, da dies im Hinblick auf die Vielfalt an zu behandelnden Themen nicht durch die Expert:innen des Ressorts abgedeckt werden kann. In bestimmten Bereichen ist es zweckmäßig, neben der Ressortsicht auch externe Meinungen zu bestimmten Fragestellungen einzuholen. Ziel ist es immer, möglichst fundiert Sachverhalte auch aus dem Blickwinkel eines Außenstehenden oder auch eines Betroffenen zu beleuchten. Auch dies erfordert die Beauftragung externer Expertise, um die Entscheidungsbasis durch von außen kommendes Fachwissen zu bereichern.

Darüber hinaus ist es zur bestmöglichen Besorgung der Ressortaufgaben unabdingbar, für die zu treffenden Entscheidungen eine möglichst breite wissenschaftliche Basis aufzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

